

# Handreichung

des  
**Lüneburger Netzwerks gegen Rechts**  
an alle Vertreter:innen  
demokratischer Parteien  
in den Kommunalparlamenten Lüneburgs

zum Umgang mit  
extrem rechten Parteien  
(hier: „dieBasis“)

im Lüneburger Stadtrat

Lüneburg, im November 2021

# Keine Zusammenarbeit mit der Partei „Die Basis“

## Was ist dieBasis?

Die „Basisdemokratische Partei Deutschland“ ist eine Kleinstpartei, die seit Juli 2020 besteht. Sie ging aus der Partei »Widerstand 2020« hervor, die der Sinsheimer Arzt **Bodo Schiffmann** und der Leipziger Anwalt **Ralf Ludwig** – zwei Meinungsführer der Querdenken-Szene – im April 2020 gegründet hatten. Schiffmann verließ „Widerstand 2020“ im Sommer, Ludwig gehörte zu den Gründern von dieBasis. Beide stehen heute im Verdacht massiv Spendengelder veruntreut zu haben.

Seit über einem Jahr macht die neue „Bewegung“ von sich Reden. Selbsternannte „Querdenker“ oder auch die Partei dieBasis kommen aus einer kruden Melange von Corona-Leugner:innen, Impfgegner:innen, Esoteriker:innen, Verschwörungsideolog:innen und Rechten, die eine „totalitäre Willkür-Diktatur“ anprangern, die vermeintlich von der „Bundesregierung und Bill Gates“ ausgeht. Diese neue „Bewegung“ beklagt sich über die vermeintliche Gefährlichkeit der staatlichen Hygienemaßnahmen und des Impfens. Verbunden wird dies mit einem individualistischen Freiheitsbegriff, demnach überall die eigenen Freiheiten über die Freiheiten anderer Menschen oder dem gesellschaftlichen Zusammenleben gestellt werden und demnach permanent bedroht seien.

dieBasis ist ein Versuch des verschwörungsideologischen Milieus, sich in einer Partei zu formieren und einen parlamentarischen Arm von Querdenken aufzubauen. In dieser Partei haben sich mehrere Szenegrößen versammelt. So kandidierten zu Bundestagswahl u.a. **Sucharit Bhakdi** und **Wolfgang Wodarg**, die in der Querdenken-Szene als wissenschaftliche Gurus gelten, **Dirk Sattelmair** von den „Anwälten für Aufklärung“ sowie **Rainer Fuellmich** und Viviane Fischer vom sog. „Corona-Ausschuss“. Einige der prominentesten Köpfe sind wegen antisemitischer Äußerungen in die Schlagzeilen geraten. Fuellmich meinte die Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie seien schlimmer als der Holocaust. Und Bhakdi hetzte in einem Interview gegen Jüd:innen, die „das Böse“ gelernt hätten und umsetzen würden. Antisemitismus und NS-Relativierung sind von Beginn an dort etabliert. Bundesweite Bedeutung genießt auch der Reichsbürger und Polizist **Michael Fritsch**, der Spitzenkandidat für dieBasis in Niedersachsen war. Mit seinem Verein „Polizisten für Aufklärung“ initiierte er den Telegram-Kanal „Soldaten & Reservisten“, wo sich hunderte Anhänger:innen versammeln, die

angeben, aktiv im Dienst zu stehen oder eine militärische Laufbahn absolviert zu haben. Fritsch und große Teile der Szene bedienen permanent Bürgerkriegs- und Umsturzrhetorik und versuchen dafür Angehörige der Bundeswehr und Sicherheitsbehörden zu mobilisieren. So wünschte Fritsch sich, dass Polizist:innen „am Tag X, wenn das System kippt, auf der Seite des deutschen Volkes stehen“. Die Vorstellung von Tag X, als Tag des Umsturzes ist zentraler Bestandteil rechtsterroristischer Konzepte.

Zur letzten Bundestagswahl trat dieBasis erfolglos an. Bei der Kommunalwahl in Niedersachsen konnte sie einige Mandate im Bundesland erreichen. Im Landkreis Lüneburg sitzen nun **Sören Köppen** im Stadtrat, **Christoph Johannes Günther** im Samtgemeinderat Ostheide sowie **Benjamin Dieckmann** im Kreistag. Benjamin Dieckmann ist zudem Teil der Doppelspitze des Landesverbands Niedersachsen. Im benachbarten Kreis Lüchow-Dannenberg konstituierte sich eine zweiköpfige Gruppe von dieBasis mit der AfD im Samtgemeinderat Elbtalau. Dort wächst zusammen, was zusammen gehört.

Derzeit unterhält der Kreisverband der Partei zwei Büros in Lüneburg und Lüchow.

## Welche Inhalte vertritt dieBasis?

„Widerstand2020“ sowie dieBasis geben sich als offen und tolerant. Ihre vier Säulen nennen sie „Freiheit“, „Schwarmintelligenz“, „Machtbegrenzung“ und „Achtsamkeit“ bzw. „liebvolles Miteinander“. Die meisten ihrer Positionen sind schwammig und bestehen aus Schlagwörtern und Allgemeinplätzen. Populistisch stellt sie Dinge, die bereits lange verwirklicht sind (wie die Gewaltenteilung) oder die ohnehin Konsens sind (wie der besondere Schutz von Kindern) als ihre Forderungen dar und will mit Floskeln punkten, ohne Inhalt zu transportieren. Konkret wird sie nur beim Thema Corona-Krise, die Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung sind das Hauptthema der Partei. Impfungen stellt sie, ebenso wie den Mobilfunkstandard 5G, als gesundheitlich gefährlich dar und will dadurch Impfgegner:innen und Wissenschaftsfeind:innen ansprechen. An ein ähnliches Publikum wendet sie sich mit der Forderung, sogenannte „Alter-

nativmedizin“ solle der wissenschaftlich erprobten Medizin gleichgestellt werden. Außerdem fordert sie die Abschaffung der gesetzlichen Rundfunkgebühren und behauptet, wir würden in einer „Zeit der Gleichschaltung“ leben.

## Was ist das Problem daran?

Wie andere verschwörungsideologische Gruppen versorgt die Basis ihre Mitglieder mit entsprechenden Inhalten. Auf ihren Internetseiten und in den „sozialen“ Medien finden sich viele Verweise auf verschwörungsideologische/rechte Medien. So werden „Reitschuster“, „Epoch Times“, **Ken Jebsen**, „Tichys Einblick“, „Rubikon“ sowie Beiträge aus Qanon-Kanälen geteilt. Auf diese Weise bindet sich die Basis in das Netzwerk der verschwörungsideologischen Medien und extrem rechten Akteur:innen ein, in dem offen rechte, antisemitische und rassistische Hetze betrieben wird.

Die Basis bedient viele der im Milieu der Corona-Verharmloser:innen gängigen Verschwörungserzählungen. Diese sehen in der Pandemie eine bewusst herbeigeführte und ausgenutzte Ausnahmesituation, um die Menschen besser kontrollieren zu können. In diesen Kreisen kursieren etliche haarsträubende Erzählungen, beispielsweise über durch Impfungen verabreichte Mikrochips oder Krankheiten, die durch den Mobilfunkstandard 5G ausgelöst würden.

Auf ihrer Seite lud die Partei ein Video hoch, das gängige Falschaussagen und Verschwörungsmymen enthält: Es gehe nicht um Gesundheit, sondern um „möglichst viel Geld für die pharmazeutische, die Tech- und die Finanzindustrie“ „mit einigen Superreichen dahinter“, Aufklärung würde „gezielt nicht geschehen“ und stattdessen ein „Programm abgespult“, das „dazu dient, den Mittelstand zu zerstören“, die Weltgesundheitsorganisation werde von „einigen reichen Leuten“ benutzt, „um uns zu beherrschen“, Politiker:innen würden „unter Druck gesetzt oder geschmiert“, und über das

Coronavirus wird behauptet, dass es „nicht gefährlicher ist als eine normale Grippe“. Der Redner im Video fordert, es müssten „sämtliche Maßnahmen sofort beendet werden“ und die Verantwortlichen müssten „zivil- und strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden“. Er behauptet, „dieses System wird nicht mehr lange existieren“ und „das Volk“ solle „dafür sorgen, dass die anderen entmachtet werden“.

Diese Verschwörungserzählungen sind meist Teil einer breit angelegten antisemitischen Welterklärung. Sie funktioniert nach dem Schema der seit Jahrhunderten kolportierten „jüdischen Weltverschwörung“: Eine kleine, bösartige Elite, heute häufig mit George Soros oder Bill Gates identifiziert, soll über die Welt herrschen und die Menschheit spalten, unterdrücken und von ihrem Glück abhalten. Der Verschwörungsglaube kann Menschen zu Attentäter:innen machen, die die Befreiung der Menschheit selbst in die Hand nehmen wollen. Verschwörungsideologien waren der Nährboden für die Attentäter in Christchurch, Halle und Hanau. Sie sind nicht harmlos, sondern brandgefährlich und kosten Menschenleben.

## Haltet Abstand zu rechten Ideologien!

Wer sich für Grundrechte und Freiheit einsetzt, sollte dies nicht nur für sich selbst tun, sondern für alle Menschen und das nicht nur im Zuge von vorübergehenden Einschränkungen während einer Pandemie. Wer Rechte nur für sich selbst einfordert und dabei auch noch außer Acht lässt, dass die Maßnahmen viele andere Menschen schützen sollen, und wer diese Maßnahmen aufgrund von Mutmaßungen gezielt missachtet, handelt egoistisch und unsolidarisch gegenüber besonders gefährdeten Menschen und jenen, die nicht die Möglichkeit haben sich selbst zu schützen und auch gegenüber denjenigen, die tagtäglich versuchen Andere zu schützen,

zu unterstützen, gegen die Ausbreitung der Pandemie ihre „Köpfe hinhalten“ und dadurch teilweise massiven physischen und psychischen Belastungen ausgesetzt sind.

Das Agieren von Querdenken und ähnlichen Zusammenschlüssen, die vorgeben für die Menschen- und Grundrechte einzutreten, ist brandgefährlich, da sie systematisch und bewusst Maßnahmen zum Schutz aller Menschen nicht umsetzen. Was schlussendlich dazu führen kann, dass die Infektionszahlen wieder steigen und die Maßnahmen wieder verschärft werden müssen. Die Basis, Querdenken und andere widersprechen durch ihre Inhalte und ihr Handeln nicht nur ihren selbstformulierten Zielen, sondern sind letztendlich menschenfeindlich und reaktionär. Es kommt ein Sozialdarwinismus zu Tage, nachdem nur die Starken und Gesunden überleben und Menschen, die krank oder arm sind oder keine Schutzmöglichkeiten haben, auf der Strecke bleiben. Den Toten und Kranken wird eine eigene Schuld zugeschrieben und ihr Leid sei ihr Schicksal. Diese menschenverachtende Sicht der Dinge erinnert stark an nationalsozialistische Ideologie und erklärt sich durch eine Form der Esoterik, die von vielen aus dieser Bewegung geteilt wird.

## Klare Kante gegen Rechts!

Wir denken, dass es auch möglich sein muss Kritik zu üben und Bedenken zu Ursprung und Entwicklung der aktuellen Krise zu äußern, ohne dadurch jede Differenzierung beiseite zu legen und die große Verschwörung zu wittern. Wir dürfen die Betrachtungsweise dieser rechten Bewegung nicht teilen und lehnen ihren individualistischen, antisemitischen, wissenschaftsfeindlichen und arroganten Bessermenschen-Klamauk ab. Deutschland ist in der aktuellen Lage offensichtlich massiv privilegiert und die Restriktionen sind vergleichsweise harmlos. Eine durchaus kritikwürdige Politik mit der Nazidiktatur gleichzusetzen, stellt nicht nur eine Ver-

harmlosung der Naziverbrechen dar, sondern offenbart zudem das Ausmaß an Realitätsverlust der Verschwörungsgläubigen. Die Antwort auf die Krise kann jedoch weder die Leugnung eines real existierenden Virus, noch die Hinwendung zu rechten, antisemitischen, rassistischen Weltbildern sein.

Den Aluhüten, Wutbürger:innen, Verschwörungsfreaks und allen Rechten gilt es aber deutlich zu widersprechen und sich weder von der Größe noch von deren teilweise esoterisch-albernen Auftreten und harmonischen Begrifflichkeiten blenden zu lassen.

Wir empfehlen den neuen Gemeinderäten, dem Stadtrat und dem Kreistag, wo nun Vertreter:innen der Partei die Basis in diesen Kommunalvertretungen

sitzen, mit diesen Personen keinerlei Zusammenarbeit einzugehen und eine deutliche Absage ihrer Positionen.

Dies gilt auch weiterhin für die AfD. Unsere Kommunalparlamente dürfen nicht Bühne für Antisemitismus, Rassismus und Verschwörungsmythen werden!

### **Und was macht das Netzwerk gegen Rechts dagegen?**

Das Lüneburger Netzwerk gegen Rechts ist ein zivilgesellschaftliches Bündnis, in dem sich verschiedene Menschen aus Parteien, Gewerkschaften, antifaschistischen Gruppen, studentischen Initiativen und Jugendverbänden versammeln. Seit

1999 organisieren wir Protest gegen öffentliche Auftritte von Neonazis und andere Rechte – zuletzt vor allem gegen die AfD. In den letzten Monaten sind Verschwörungsideologien, die durch die Corona-Krise auch in Lüneburg stärker sichtbar wurden, zunehmend in den Fokus unserer Kritik gerückt. Wir protestieren deshalb gegen die Rede von einer angeblichen „Corona-Diktatur“ und treten Verschwörungsmythen, NS-Verharmlosung und Sozialdarwinismus entgegen und klären auf.

Unser Motto bleibt: Solidarität statt Hetze!

November 2021  
Lüneburger Netzwerk gegen Rechts

[info@netzwerk-gegen-rechts.net](mailto:info@netzwerk-gegen-rechts.net)

<https://www.der-rechte-rand.de/archive/7633/neue-basis-fuer-pandemie-leugnerinnen/>

<https://www.belltower.news/bundestagswahl-2021-die-basis-querdenken-als-partei-120619/>

<https://netzpolitik.org/2021/die-basis-eine-schrecklich-nette-partei/>

<https://www.volksverpetzer.de/analyse/diebasis-analyse/>

<https://www.tagesspiegel.de/themen/reportage/wie-viel-querdenken-steckt-in-die-basis-partei-fuer-energetiker-aidsleugner-und-holocaustverharmloser/27163810.html>